

Fahrzeug- batterien



JA

- **Bleiakkumulatoren**, -batterien mit Säureinhalten
- **Starterbatterien** von Autos, Mopeds, Traktoren, LKW etc.

Erkennungsmerkmal:

"Nassbatterie"

Besonderheit: Bleikontakte lassen sich leicht ritzen.

NEIN

- Konsumbatterien
- Akkus
- Knopfzellen
⇒ ZU GERÄTEBATTERIEN
- Ni-Cd (Nickel-Cadmium) Akkumulatoren
⇒ EIGENE ABFALLART
⇒ IN DEN PROBLEMSTOFFRAUM
- Kondensatoren
⇒ EIGENE ABFALLART
- Trafos (klein)
⇒ ZU ELEKTRO-KLEINGERÄTE

! Sammelhinweis:

Batterien dürfen keinesfalls die obere Kante der Wanne überragen! Der Transporteur darf die Wanne (gem. ADR) sonst nicht aufladen!

! Sicherheitshinweis:

Die + Pole der Fahrzeugbatterien sind in der obersten Reihe der Wanne mit Klebeband zu isolieren.

Bezeichnung lt. ADR:

UN 2794

Batterien (Akkumulatoren), nass, gefüllt mit Säure

Klasse: 8



Fahrzeugbatterien

Artikelnummer: 4100

Schlüsselnummer: 35322

Produktinformation:

Eine Batterie ist ein elektrochemischer Energiewandler, der die gespeicherte chemische Energie durch eine sogenannte Redoxreaktion in elektrische Energie umwandeln kann.

Funktionsweise:

Die Batterie besteht immer aus einem

- Minuspol: Gibt Elektronen ab (z.B. Zink).
- Pluspol: Nimmt Elektronen auf.
- Elektrolyt: Schwefelsäure = "Nassbatterie"
- Separator: Trennt Minus- und Pluspol.

Werden die Pole miteinander verbunden, so fließt elektrischer Strom.

Sicherheitshinweis:

KFZ-Starterbatterien enthalten 32-40%ige Schwefelsäure (ätzend)! Nicht öffnen, aufrecht hinstellen um ein Auslaufen zu verhindern. Schutzhandschuhe tragen.

Sammelgebinde:



Kunststoffwanne für Säuren

Wannen abdecken und mit Fassanhänger beschriften.

Sammelhinweis:

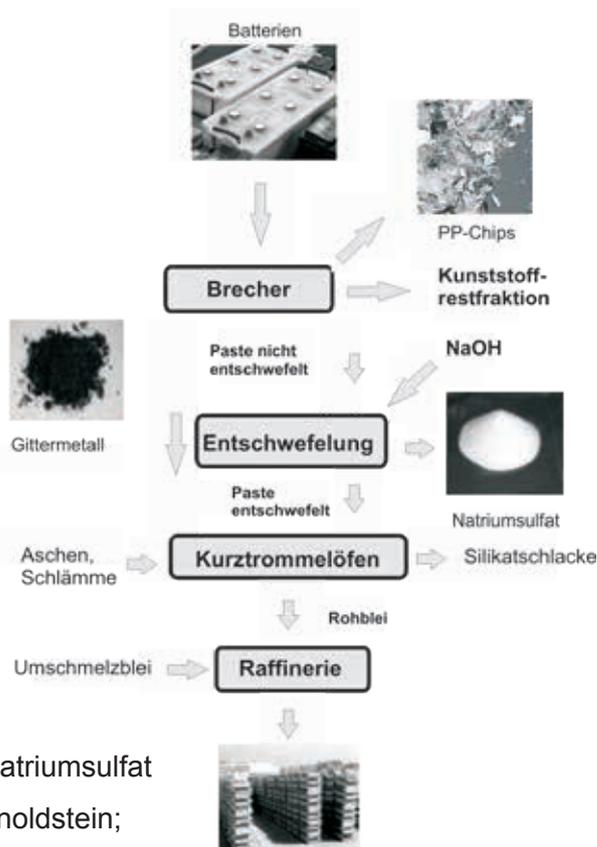
Siehe Vorderseite.

Verwertungskreislauf:

Alle Fahrzeugbatterien werden nahezu 100% stofflich verwertet.

Altakkumulatoren als wichtiger Rohstoff wird in Kunststoff, Schwefelsäure und bleihaltige Abfälle getrennt.

- Das **Gehäuse** besteht aus PP und wird stofflich verwertet. wird.
- Die **Säure** wird neutralisiert. Als Nebenprodukt entsteht Natriumsulfat, dass in der Waschmittel- und Glasindustrie verarbeitet wird.
- Die **bleihaltigen** Bestandteile (ca. 60%) werden in Schmelz- und Raffinationsprozess zu Blei und Bleilegierungsorten verarbeitet und wieder in neuen Fahrzeugbatterien eingesetzt.



Verwertungsprodukte: Div. Kunststoffe, Blei, Natriumsulfat

Verwertungspartner: BMG Metall Recycling, Arnoldstein;